

Meezen / Bergenhusen

Hier zu Hause

Heimatbund zieht Bilanz und wählt Vorsitzenden

STAPELHOLM Die Delegierten des Stapelholmer Heimatbundes treffen sich zur jährlichen Versammlung im Restaurant Holzkathe am Montag, 11. November um 19.30 Uhr. Neben den Berichten des Vorstandes und der Ortsbeauftragten steht die Wahl des Vorsitzenden und des zweiten Kassenswarts an. Ebenfalls auf der Tagesordnung der Sachstandsbericht über das Heimatfest 2015 in Süderstapel und die Planung der Aktivitäten im nächsten Jahr. *lok*

CDU lädt ein zur Skat-Punktrunde

BERGENHUSEN Die Skat-Punktrunde des CDU-Ortsvereins wird fortgesetzt am Sonntag, 10. November, um 9.30 Uhr im Bistro Storchschnabel. Alle Skatfreunde sind herzlich eingeladen. *lok*

Hegeringversammlung mit Gehörnschau

NORDERSTAPEL Der Hegering VII trifft sich zur Herbstversammlung am Montag, 11. November, um 20 Uhr im Gasthof Sievers. Die Gehörnschau beginnt bereits um 19.30 Uhr. Die Leiter der einzelnen Jagdgemeinschaften sind für die rechtzeitige Verfügungstellung der Gehörne verantwortlich. Neben den Berichten stehen der erste Vorsitzende, sein Stellvertreter und der Schriftführer zur Wahl. *lok*

Kampf gegen die Windmühlenflügel

Gemeindevertretung Meezen verabschiedet nach kontroverser Diskussion Stellungnahme zu Poyenberger Sondergebiet

MEEZEN Jörg Janoschek von der Alternativen Wählergemeinschaft gab nicht auf: „Wir sind hier zwar im Gemeinderat in der Minderheit, aber wir vertreten eine Mehrheit, und deshalb müssen wir für deren Interessen kämpfen.“ Das sagte der AWG-Vertreter, nachdem die von ihm formulierten Stellungnahmen zum „Sondergebiet Windenergie“ der Gemeinde Poyenberg wieder von der Mehrheitsfraktion der AMW (Aktive Meezener Wählergemeinschaft) abgelehnt worden waren. „Wir wollen die Natur schützen“, betonte Janoschek, „und wir verfechten diese Ansicht, weil die Mehrheit keine Windkraftanlagen will.“

Am 11. November 2012 hatten sich bei einem Bürgerentscheid 53,5 Prozent der Einwohner von Meezen gegen die Ausweisung von Windenergie-Eignungsflächen auf ihrem Gebiet ausgesprochen. Da dieser Bürgerentscheid aber nach Ablauf des Beteiligungsverfahrens zur Teilfortschreibung der Regionalpläne erfolgte, hatte das Abstimmungsergebnis vom 11. November keine Wirkung mehr und interessiert nun kaum noch jemanden: nicht die Landesplaner, nicht die in Meezen und Poyenberg aktiven Windkraftbetreiberfirmen und auch nicht die AMW-Fraktion



Im Ausbauprogramm für 2014: Die Landesstraße 123 wird im kommenden Jahr vom Ortsausgang Meezen bis zur Kreisgrenze nach Steinburg auf 350 Metern Länge saniert. *KÜHL*

von Bürgermeister Karl-Friedrich Wehner und Ex-Bürgermeister Heinrich Bednarz.

„Wir wollen eine verträgliche Bebauung mit Windkraftanlagen

und eine Wertschöpfung für das Dorf“, erklärte Bednarz. „Wenn wir hier in Meezen Windmühlen kriegen, wollen wir auch was davon haben fürs

Gemeindegeld“, sagte Wehner, als er den Tagesordnungspunkt einleitete, für den die außerplanmäßige Gemeindevertretersitzung erforderlich geworden war: die Stellungnahme zum Bebauungsplan „Sondergebiet Windenergie“ der Nachbargemeinde Poyenberg.

Schon mit ihrem Antrag, die Plankarten für die über 30 Einwohner im Gemeindehaus an eine Leinwand zu projizieren, scheiterte die vierköpfige AWG-Fraktion an den fünf Gegenstimmen der AMW-Mehrheit. Egal ob

die AWG auf einen Bach als „gefährdete Nebenverbundachse eines Biotopverbundsystems“ hinweisen, die Bedeutung von Kies-Seen als Nahrungsquelle für Fledermäuse hervorheben, Niedermoorbereiche schützen oder eine Verlängerung des Beobachtungszeitraums der regionalen Vogelwelt fordern wollte: Die Vorschläge der AWG wurden von der AMW fast alle mit 5:4 Stimmen abgelehnt. „Das betrifft nicht direkt Meezen, das würde nur unsere Stellungnahme verwässern“, meinte Bürgermeister Wehner. „Damit überschreiten wir unsere Kompetenzen“, pflichtete ihm sein designierter Nachfolger Dietrich Ebeling bei.

„Ich finde es nicht klug, dass wir bei all diesen Punkten in vorauseilendem Gehorsam sagen ‚Das lassen wir lieber‘“, kri-

tisierte Janoschek, „wir sollten darauf achten, dass die Natur keinen Schaden nimmt.“ In der auf lediglich 14 Tage befristeten Vogelbeobachtung auf dem Gebiet des Poyenberger Sondergebiets, wo zehn 150 Meter hohe Windkraftanlagen gebaut werden sollen, wurden 71 verschiedene Vogelarten gezählt. „All diese Vögel würden auf jeden Fall von den Windmühlen benachteiligt“, merkte Janoschek an, ehe die AMW auch diesen Einwand der AWG gegen den Poyenberger Bebauungsplan abschmetterte.

Die Gesamtstellungnahme der Gemeinde Meezen, in der unter anderem der Verzicht auf die am dichtesten an die Meezener Gemeindegrenze platzierte Poyenberger Windmühle gefordert wird, wurde mit 7:2 Stimmen verabschiedet. Mit „Nein“ stimmten der stellvertretende Bürgermeister Hartmut Ralf und Jörg Janoschek (beide AWG).

In der Einwohnerfragestunde hatte sich Christa Limmer zu Wort gemeldet und von „diskriminierenden Äußerungen einzelner Einwohner Meezens über sogenannte Zugezogene“ berichtet. „Erst werden uns Grundstücke und Resthöfe angeboten, und wenn wir dann heimisch werden, werden wir als Zugezogene herabgewürdigt“, regte sich Christa Limmer auf, die seit 1988 in Meezen lebt, „da steht vor allem der Bürgermeister in der Pflicht! Wie will er dafür sorgen, dass sich Neu-Meezener willkommen fühlen?“

Sowohl er selbst als auch sein Stellvertreter und sein Amtsvorgänger seien „Zugezogene“, entgegnete Bürgermeister Wehner: „Ich habe schon bei meiner Antrittsrede im Juni betont, dass wir diesen Tendenzen entgegenwirken und diese Diskussion unterdrücken müssen, und es tut mir Leid, wenn da einige Äußerungen aus dem Ruder gelaufen sind.“

Hans-Jürgen Kühl

DIGITAL-ABO

sh:z das medienhaus

iPAD AIR RESERVIEREN

SO LEICHT WAR ZEITUNG
LESEN NOCH NIE

DAS NEUE iPAD AIR:

- ▶ nur 469 Gramm
- ▶ 20 % dünner als der Vorgänger
- ▶ doppelt so schnell wie iPad 4
- ▶ zweifache WLAN-Geschwindigkeit
- ▶ hochwertige Apps inklusive

Bestellen Sie jetzt unser Digital-Abo mit allen 14 Tageszeitungen in einer App und reservieren Sie sich das neue, dünnere und schnellere iPad Air zum günstigen Monatspreis*:

19,00€ FÜR ABONNENTEN,
29,90€ FÜR NEUKUNDEN
+ 129€ EINMALIGE ZUZAHLUNG

* Gerät wird geliefert, sobald verfügbar (voraussichtlich im November)



Code einscannen und direkt auf shz.de/tablet gelangen

Alle Informationen unter shz.de/tablet oder **0800 2050 7100**.

Kommunales

DÖRPSTEDT Eine öffentliche Sitzung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung findet am Dienstag, 12. November (19 Uhr), im Kropfer Rathaus statt. Zur Beratung stehen an der Nachtragshaushalt 2013 und der Haushalt für das Jahr 2014. *gu*

BORGDORF-SEEDORF Mit dem Haushaltsplan 2014 und dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2013 beschäftigt sich der Finanzausschuss der Gemeinde in seiner Sitzung am Mittwoch, 13. November, um 15 Uhr im Sitzungszimmer 109 des Nortorfer Rathauses. *jul*

BORGDORF-SEEDORF Zur Prüfung der Jahresrechnung 2012 kommt der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung am Mittwoch, 13. November, 14 Uhr, im Sitzungszimmer 109 des Nortorfer Rathauses zusammen. *jul*

BÖRM Der Finanzausschuss kommt am Mittwoch, 13. November (19 Uhr), im Kropfer Rathaus zusammen, um den Nachtragshaushalt 2013 zu behandeln und den Etat für das Jahr 2014 zu beraten. *gu*

Minutenlang Applaus für Helmut Schriever

BERGENHUSEN Der stellvertretende Wehrführer Volker Lorentzen zeigte sich beeindruckt: Bei der Verabschiedung von Helmut Schriever als Feuerwehr-Chef während des Festballs im „Hoier-Boier“ standen die über 80 Gäste minutenlang auf dem Saal, um Schriever für seine langjährige Arbeit zu applaudieren. „Das ist schon alles sehr bewegend“, sagte Lorentzen.

Lorentzen überreichte ihm die Ernennung zum Ehrengemeindeführer, was nach der Übergabe der Amtsgeschäfte von Schriever an seinen Nachfolger Marco Ströh einen weiteren Beifallssturm auslöste. 35 Jahre war Schriever im Vorstand tätig, davon zehn als stellvertretender und 16 Jahre als Wehrführer. Sven Torge Matthiesen wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert, Lutz Höhne und Tomas Feddersen für 30 Jahre Zugehörigkeit zur Wehr geehrt.

Schriever Wegbegleiter, Amtswehrführer Gerhard Soneson, der Heiko Brandt zum Oberlöschmeister beförderte, fand auch sehr persönliche Worte und würdigte wie der stellvertretende Bürgermeister Hans Christian Langner die Leistungen Schriever für das Dorf und seine Einwohner. *lok*



Amtsübergabe von Helmut Schriever an Marco Ströh. *KNÄPPER*